

# Eine neue Sicht- und Denkweise auf Allergien und chronischen Beschwerden

## Ursachen erkennen und beheben

Allergische (und chronische) Beschwerden kann man aus unterschiedlicher Sicht betrachten. Die gängigste Auffassung lautet, dass bestimmte ALLERGENE die URSACHE für Krankheitsbilder sind. Erstaunlich ist bei dieser Betrachtungsweise nur, dass Allergene in der Regel harmlose Bestandteile der NATUR sind. Denken wir dabei an Pollen, Gräser, Staub und Nahrungsmittel. Solche Bestandteile der Natur scheinen ganz offensichtlich jedoch KEINE Krankheiten erzeugen zu können, wenn die körpereigene Abwehr des Menschen normal „funktioniert“.

Das die Abwehr eines Allergienpatienten nicht richtig funktioniert, ist wissenschaftlich zu belegen. Gelänge es dem Allergiker, seine Abwehr „von selbst“ normal zu steuern, so würde er auch Allergene wieder vertragen. Da der Betroffene dies aber selbst nicht kann, bedeutet das gleichzeitig, dass er Hilfe von außen benötigt.

Dies wiederum bedeutet im Umkehrschluss, dass es an der falschen Funktionsweise des Menschen liegen muss, die der Betroffene selbst nicht beeinflussen kann. Und genau hiervon geht Allergie-Immun® aus. Es ist das körpereigene Steuerungs- und Regulationssystem welches nicht richtig funktioniert, und nicht irgendein Allergen was krank macht. Das unsere Annahme richtig ist, zeigen spontane Verbesserungen von Neurodermitis, Asthma bronchiale und Heuschnupfen bei unseren Patienten. Spontan leitet sich übrigens von dem Wort „spontane“ ab und bedeutet „aus eigener Kraft, von innen heraus“.

## Die Genome

Nachdem vor kurzem die Sequenzierung einiger Genome von wissenschaftlichem Interesse abgeschlossen wurde, einschließlich der des menschlichen Genoms, wurde deutlich, dass die Größe eines Genoms von der Komplexität des jeweiligen Organismus abhängt. Gleichzeitig ist jedoch offensichtlich, dass sich eine höhere Biokomplexität nicht in einer entsprechend höheren Anzahl protein-kodierender Gene in jedem Genom ausdrückt, da diese Zahl bei einer Fliege beispielsweise 15.000 und beim Menschen 40.000 beträgt.

Dies legt die Vermutung nahe, dass die DNA-Sequenz selbst nicht der einzige Träger der Erbinformation ist und dass andere Mechanismen als die Informationen aus der DNA-Sequenz im Laufe der Evolution angenommen wurden. Die Entdeckung von epigenetischen Mechanismen, die das Informations-

potential des genetischen Codes beträchtlich erweitern, bedeutet, dass wir mehr als nur die Summe unserer Gene sind.

## Epigenetik

Es gibt, wie man seit einiger Zeit weiß, nicht nur einen genetischen, sondern auch einen epigenetischen Code. Letzterer wird auch durch äußere Faktoren beeinflusst und regelt die Aktivierung und Exportierung des genetischen Codes. Die Entwicklung der Arten scheint demnach nicht nur durch eine zufällige Mutation hervorgerufen zu werden, sondern sich auch an der Außenwelt, die abgetastet wird, zu orientieren. Für das Menschenbild bedeutet dies: wir sind nicht zufällig entstanden, sondern wir sind Abbild!

## Darwin'sche Evolutionstheorie

Die Darwin'sche Evolutionstheorie, die vom "mutation per random" spricht, wird durch die moderne Naturwissenschaft der Epigenetik relativiert.

"Es zeigt sich, dass die Gesamtheit der Gene, die Sequenz der DNA, alleine nicht genügen, um einen Organismus auszubilden und um Merkmale in die nächste Generation weiterzugeben. Es braucht mehr als nur die DNA", schildert Prof. Renato Paro vom Zentrum für Molekulare Biologie in Heidelberg. Manche seiner Tauffliegen bekommen weiße, manche rote Augen - obwohl sie alle die exakt gleichen Gene haben. Für ihn steht fest: Gene sind für die Vererbung nicht alles, es gibt mehr.

Erstaunliches findet sich auch an der Uni Saarbrücken. Prof. Jörn Walter vom Institut für Genetik. Bei ihm finden sich Mäuse, die Fähigkeiten und Verhaltensweisen anders vererben, als es die Genetik eigentlich vorschreibt. "Was wir dazulernen müssen, über

das traditionelle Wissen der Genetik und das Lehrbuchwissen hinaus, ist: Dass, wie diese Information umgesetzt wird, wie sie gelesen wird, wie sie genutzt wird, von Mechanismen abhängt, die wir bislang noch immer nicht begriffen haben."

Und das seien epigenetische Mechanismen, also Mechanismen, die oberhalb der genetischen Grundlage sitzen und quasi die Lesbarkeit oder Nicht-Lesbarkeit der genetischen Information zu einem bestimmten Zeitpunkt der Entwicklung in einer bestimmten Zelle steuern. Darüber hinaus macht die DNA immer wieder Doppel-Loopings um Histone, die mit ihren herausragenden Flaggen ebenfalls Markierungen setzen können und Teile der DNA an- und abschalten. Sie bestimmen zusammen den Fahrplan, nach dem die Geninformationen ausgelesen werden.

Eine Analogie findet Prof. Paro: "Sie können das mit einem Text vergleichen. Die Erbinformation, wie sie von der DNA codiert wird, wäre ein ganz normaler Text und die epigenetische Information wäre die Formatierung dieses Textes. Also man kann einen Text verändern, indem man bestimmte Sätze oder Wörter unterstreicht und damit die Wichtigkeit dieses einen Wortes oder Satzes hervorhebt." Oder man kann ganze Sätze durchstreichen und dadurch diese Art Information, die dieser Satz beinhaltet, eliminieren.

"Und das ist genau die Funktion, die die epigenetische Information mit der genetischen DNA-Information übergibt."

## Stand der Wissenschaft

Oben genanntes ist die momentane Interpretation der Wissenschaft, die Antworten nach wie vor im materiellen Bereich sucht.

Hängt Wissenschaft und Schulmedizin noch einem materialistischen Weltbild an, in welchem sich alles um Materie, Stoff und "Bauteile" dreht, so gehen renommierte Quantenphysiker wie z.B. Prof. Anton Zeilinger oder

John Archibald Wheeler bereits von einer Welt aus, deren Rohstoff "Information" ist und in welcher alles mit allem in einem offenen System gegenseitiger Beeinflussung verknüpft und überlagert sein kann. Von Zeilinger stammt die Aussage "Es stellt sich letztlich heraus, dass Information ein wesentlicher Grundbaustein der Welt ist. Wir müssen uns wohl von dem naiven Realismus, nach dem die Welt an sich existiert, ohne unser Zutun und unabhängig von unserer Beobachtung, irgendwann verabschieden."

Die neue wissenschaftliche Disziplin der Epigenetik ist wohl dabei, die gesamte bisherige Genforschung über den Haufen zu werfen.

Es ist Wissenschaftlern der neuen Generation gelungen, anhand von Beispielen nachzuweisen, dass z.B. Belastungen der Großeltern Auswirkungen auf folgende Generationen haben. Das heißt: Wenn z.B. eine Generation durch Umweltgifte belastet waren, kann es in folgenden Generationen zu Krankheiten führen.

Dieser neue Forschungsansatz bestätigt dem Grunde nach unsere These, dass auch Informationen entsprechend vererbt werden. Seit vielen Jahren postulieren wir die Grundallergien. Sieht man das nun vor diesem Hintergrund, wird verständlicher wenn wir sagen: Grundallergien werden vererbt. Wir gehen davon aus, dass möglicherweise durch die Industrialisierung des Weizens zum Beispiel bestimmte Moleküle im Weizen verändert wurden, so dass Generation diese (falschen) Informationen vererbt haben, so dass es bei folgenden Generationen zu entsprechenden Reaktionen kam und weiterhin kommt.

Folgt man weiter dieser Theorie, so ist es durchaus nicht länger abwegig, dass auch Allergien, bzw. die zu allergischen Reaktionen führenden Falschinformationen vererbt werden.

Um bei dem Beispiel mit dem Text zu bleiben, kann man offensichtlich unserer Erfahrung nach nicht nur bestimmte Worte oder Sätze eliminieren, sondern man kann auch falsche Sätze korrigieren, wie es die PSP-Therapie seit langer Zeit macht.

## Was ist nun eine Allergie?

Unter dem Sammelbegriff Allergien werden sowohl allergene Zustände als auch die Krankheit Allergie verstanden. In beiden Fällen kommt es bei der Aufnahme von Stoffen,

die an sich nicht toxisch sind, zu atypischen Reaktionen. Liegt für diese Stoffe tatsächlich eine Verarbeitungsunverträglichkeit vor, so handelt es sich nicht mehr um eine Allergie, sondern um eine Störung der biologischen Verarbeitungsabläufe, die diagnostisch und therapeutisch aufgearbeitet werden muss.

"Fehlprogrammierung" des Körpers  
Bei Allergien handelt es sich aus unserer Sicht um eine fehlende oder falsche "Gebrauchsanweisung" des Körpers, für den Umgang mit Stoffen. Wir verwenden daher auch den Begriff "Fehlprogrammierung". Verwendet eine Hausfrau zum Kuchenbacken statt Mehl - weil das Rezept nicht stimmt - Gips, dann nutzt es wenig, dem Kuchenesser einen Hammer zur Verfügung zu stellen, damit er den Kuchen zerkleinern kann. Hier muss das Rezept verändert werden und nicht im Bauhaus ein Edelstahl-Hammer gekauft werden.

Ist Nahrung ein Feind?  
Nach unserem heutigen Verständnis ist nicht das vermeintliche „Allergen“ der Feind, sondern eine "Fehlinformation" im eigenen Körper bzw. Energiefeld. Der Körper eines Allergikers hat aus unserer Sicht die Information gespeichert, dass beispielsweise ein Apfel als "Feind" interpretiert wird. Dies ist jedoch eine Fehlinterpretation, da sonst wohl oder übel alle Menschen drauf reagieren müssten. Die allergische Reaktion entsteht somit durch die Fehlinterpretation eines an sich gesunden Stoffes und nicht durch den Stoff selber.

## Biophotonen statt Biochemie

Biophysiker machten 1975 eine Entdeckung, welche unser Bild vom menschlichen Organismus entscheidend verändert kann: Sie fanden Licht in unseren Zellen. So unglaublich es manchem noch heute erscheinen mag: Es gibt in uns tatsächlich ein schwaches, messbares „inneres Licht“, die sog. Biophotonen-Strahlung. Ihre elektromagnetischen Wellen liegen in einem Frequenzbereich, der weit über den von sichtbarem Licht hinausgeht. Es scheint so zu sein, dass Biophotonen dem menschlichen Körper als Kommunikationssystem dienen, um in kürzester Zeit gewaltige Informationsmengen verarbeiten zu können. So die sensationelle Entdeckung deutscher Biophysiker um Prof. Fritz-Albert Popp, welche inzwischen von zahlreichen Forscher-Kollegen in aller Welt bestätigt wurde. Popp vertritt die Auffassung, dass

Biophotonen die zentrale Instanz zur Steuerung des gesamten Stoffwechsels sind.

30.000 bis 100.000 Reaktionen pro Sekunde

In jeder Körperzelle laufen etwa 30.000 bis 100.000 chemische Reaktionen pro Sekunde (!) ab. Aus der Sicht von Fritz-Albert Popp ist eine biochemische Steuerung nicht in der Lage, eine so große Menge an Prozessen in der nötigen Geschwindigkeit zu steuern. Nur etwas weit Schnelleres ist dazu in der Lage: Licht bzw. Biophotonen. Dabei dienen die DNS (der stoffliche Träger der Erbinformation in der Zelle) und andere spiralförmig aufgebaute Makromoleküle wie Hormone, Hämoglobin (der rote Blutfarbstoff) und Enzyme sowie bestimmte Eiweiße als Sender, Speicher und Empfänger des „inneren Lichts“.

Gesundheit = Lichtspeicher-Fähigkeit  
Ob eine Zelle gesund, krank oder sogar schon tot ist, kann mit Hilfe von Pops Biophotonen-Messungen daran ersehen werden, wie gut sie Licht empfangen, speichern und abgeben kann. Eine Verarmung an Photonen in der Zelle führt zu einer Verlangsamung des Stoffwechsels, womit sofort eine nachlassende Vitalität und eine Schwächung des Immunsystems einhergeht (Bischof, Biophotonen). Seit der Entdeckung der Biophotonen ist die Vorstellung vom menschlichen Körper als eine Art „biochemischer Fabrik“ schwer erschüttert. Biophysiker beschreiben den menschlichen Körper heute stattdessen als ein komplexes System sich vielfältig überlagernder und regulierender Schwingungen und Rhythmen, wobei jede Schwingung und jeder Rhythmus aus reinen Informationen besteht

## Allergien = Fehlinterpretation

Allergien und allergische Reaktionen werden aus unserer Sicht durch eine Fehlinterpretation des körpereigenen Steuerungs- und Regulationssystems ausgelöst. Untersucht die medizinische Forschung bisher primär biochemische Prozesse, so liegt unser Augenmerk auf der "Software", welche diese Prozesse steuert.

Im Einklang mit den aktuellen Erkenntnissen des Biophotonen-Forschers Prof. Fritz-Albert Popp gehen auch wir davon aus, dass biochemische Prozesse im Körper nicht zufällig ablaufen, sondern von einer Art "Software" gesteuert werden. Popp spricht von einem nichtmateriellen, regulierenden Feld, welches die Vorgänge im menschlichen Körper maßgeblich steuert.

Nimmt man nun von Prof. Popp das Licht, die Biophotonen, sowie von Prof. Zeilinger die Informationen, so hat man wahrscheinlich eine recht gute kausale Erklärung für viele Dinge der Genetik und Vererbung.

Aus unserer Sicht führt dies zu einer einfachen Formel:

Licht = Energie = Information.

Das heißt:

Ohne Licht kein Leben.

Ohne Energie keine Bewegung.

Ohne Information kein Austausch (nach innen und außen).

Der materielle Körper wird nach unserer Auffassung über sein bioenergetisches Feld gesteuert und reguliert. Liegen im Körper Störungen vor, so ist die Ursache bei dieser Sichtweise auf der Ebene des bioenergetischen Feldes zu suchen und es sind "Informationen", die maßgeblich zum richtigen Funktionieren des Körpers beitragen. Läuft im Körper etwas falsch, wie dies z. B. bei einer allergischen Reaktion der Fall ist, so kann nach unserer Vorstellung nur eine Falschinformation die Ursache sein.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, wenn wir noch vorhandene Informationen von längst ausgestorbenen geglaubten Erbkrankheiten wie z.B. Tuberkulose etc. beim Patienten korrigieren, geht es ihnen besser und viele Beschwerden verschwinden.

Dies ist nur ein Beispiel von vielen Parametern die wir in der Analyse erfassen und in der Therapie korrigieren, und soll lediglich ein weiterer Hinweis darauf geben, dass Informationen durchaus vererbt werden können.

Der therapeutische Ansatz besteht nun darin, eine ganze Reihe von Fehlinformationen bioenergetisch zu korrigieren. Und genau das macht die PSP-Therapie.

#### **Hinweis:**

Es handelt sich hier nicht um eine Therapie im Sinne der gesetzlichen Vorschriften und der Verfasser ist weder Arzt noch Heilpraktiker. Diese Vorgehensweise ersetzt somit nicht die Diagnose oder Behandlung bei einem Arzt oder Heilpraktiker und dient allein der Aktivierung der Selbstheilungskräfte.

#### **Heinz Grundmeyer**

ist Sophrologietherapeut, Ernährungsexperte und Gründer von Allergie-Immun®, Privatinstitut für komplementärmedizinische Forschung.

Durch sein Fachwissen im Bereich Allergieforschung und Erkennung konnte er bereits zahlreichen Allergikern helfen.

#### **Kontakt:**

##### **Allergie-Immun®**

Privatinstitut für  
komplementärmedizinische  
Forschung  
Heinz Grundmeyer  
Kurweg 20  
67316 Carlsberg

E-Mail: [info@allergie-immun.de](mailto:info@allergie-immun.de)

Web: [www.allergie-immun.de](http://www.allergie-immun.de)